

LIEBE TIPP-KICKER !!!

-vor allem in Süddeutschland-

Das Volksfest ist vorbei!! Gemeint ist natürlich das "Volksfest der kleinen Kicker", die 4. Deutsche Tischfußballmeisterschaft.

Leider konnte aber von Volksfest keine Rede sein; von den über 40 gemeldeten Spielern gingen nur ca. 70 Teilnehmer an die Platten, wobei der Südverband mit etwa 10 Mann besonders glänzte!! Imponierend war dagegen vor allem das Massenaufgebot aus dem Norden.

Weniger imponierend nahm sich allerdings das "rege Interesse" von Presse, Funk und Fernsehen aus. Mit nicht ganz 100 Worten berichtete eine(!) Stuttgarter Tageszeitung vom Ergebnis der Deutschen. Die Abendschau des Südfunks machte wohl Aufnahmen, bis zur Sendung werden wir aber wahrscheinlich noch geraume Zeit warten müssen!

Daß im Süden Tipp-Kick immer noch in den Kinderschuhen steckt, wurde nicht zuletzt durch die "hervorragende" Platzierung der STKV-Mitglieder bewiesen: 4 Mann unter den 40 Erstplatzierten, 1 Spieler unter den ersten 20! Man kann nur hoffen, daß sich Süddeutschlands Vereine endlich zu einer Gemeinschaft finden (wie sie im Norden schon lange besteht), und daß dabei die Bemühungen der Erfahreneren vor allem auch von den Neulingen einmal genügend unterstützt werden! (Sonst wird es noch in 3 Jahrzehnten zu solch einer Pleite kommen.)

Wenn in 2 Jahren wieder DM ausgetragen werden, und dann der STKV auf festen Beinen steht, und außerdem mindestens 15 Süden Weg zum "Volksfest" finden, aber soweit wage ich gar nicht zu denken.

DIETER LANGEN - DEUTSCHER MEISTER 1965!

Mit einem Favoritensieg endeten die 4. Deutschen Tischfußballmeisterschaften in Stuttgart. Dieter Langen, der Vizemeister von 1963, errang nach einem harten Endspiel gegen Jan-Peter Gutsch durch einen 5:4-Sieg den deutschen Meistertitel und damit die begehrteste Trophäe des Tischfußballs. Der dritte Platz fiel an den Geheimtip der Meisterschaften, Heribert Bündgen. Auf dem 4. Rang endete der zweite Beueler Vertreter, Heinz-D. Busch.

Unter den ersten 20 konnten der NTFV 11 und der WTKB 8 Teilnehmer platzieren. Mit einem 18. Rang gelang dem besten Süddeutschen zwar kein Einbruch in die nord-westdeutsche Vorherrschaft, aber eine Überraschung dürfte diese Platzierung doch sein. Die Rangfolge Platz 1 - 20 :

1. Dieter Langen (HSC Beuel 62)
2. Jan-Peter Gutsch (Bad Gandersh.)
3. Heribert Bündgen (TFSV Remagen)
4. Heinz-Dieter Busch (HSC Beuel)
5. Bernd Reese (TFG 38 Hildesheim)
6. Jürgen Zabel (TFC St. Pauli)
7. Egon Mohr (TFSV Remagen 62)
8. Klaus-Dieter Herde (TKG Hannover)
9. Helmar Achilles (TFSV Remagen)
10. Hans-Wilhelm Springmann (TFG 38)
11. Jürgen Hillengaß (TFC St. Pauli)
12. Rudolf Fink (TFG 38 Hildesheim)
13. Dieter Morjan (HSC Beuel 62)
14. Karl-Heinz Schmitz (TFSV Remag.)
15. Gerhard Michler (TFC St. Pauli)
16. Ernst Schwarz (TFG 38 Hildesh.)
17. Wolfgang Esser (HSC Beuel 62)
18. Peter Becht (TKV 59 Heslach)
19. Frau K. Bähre (Mellendorf)
20. Frau U. Garcorz (TFG 38 Hildesh.)

KLAUS BECHT zurückgetreten

Aus beruflichen Gründen ist Klaus Becht (1959 Mitgründer des TKV und seither Clubleiter) als Vorstand zurückgetreten. Fortsetz. Seite 2

Ich kann in diesem Fall nur das Beste HOFFEN!! Peter Becht

Für Heslach nurBECHT erfolgreich!

Vom TKV 59 konnte bei den 4. DM leider nur Peter Becht verhältnismäßig gut abschneiden. Als Sieger in seiner Vorrundengruppe (Schwarz-Hi 15:12, Mahnke-HH 15:15, Bruchmann-Rem 16:6) zog er über die Zwischenrunde (2. Platz hinter Herde-H, vor Dippner-H und Balli-Schweiz) in die Vorschlußrunde ein.

Hier allerdings war Endstation, denn gegen Bündgen (3:7), Gutsch (2:8) und Hillengaß (9:9) reichte es nur zum 4. Platz.

In der Endrunde konnte er wieder den 4. Rang erkämpfen (Fink 3:11, Schmitz 1:10, Michler 6:13, Frau Garcorz 14:5) und traf im Spiel um den 17. Platz auf Esser. Der Beueler setzte sich dann dank einer guten 2. Halbzeit (Endstand 11:18/8:8) auf Platz 17 und verwies den besten Süddeutschen auf den 18. Platz.

Für alle anderen Heslacher fanden die Deutschen nur bis zur Vorrunde statt.

Martin Beck blieb in seiner äußerst starken Gruppe (Zabel, Stiehler, Achilles) sieglos und mußte ausscheiden.

Ebenso erging es Neuling Gerh. Schmidt, der sehr viel Tore bekam, noch mehr dazu lernte, und außerdem Dieter Langens Spieler geschenkt bekam!

Zu einem Sieg in seiner Gruppe kam Gerhard Maier (Meyer-Schw. 25:14), konnte sich aber trotzdem nicht qualifizieren. Maier bewies dafür allerdings, daß er wieder "da" ist.

Überraschend konnte auch Manfr. Schmißbrauter einen Sieg buchen (Bittner-Offenburg 17:5) und schlug sich auch sonst recht achtbar, wenn man bedenkt, daß er aus beruflichen Gründen die letzten 4 Wochen vor den DM pausieren mußte!

Er wird in Zukunft nur noch die Interessen der passiven Mitglieder vertreten. Neuer Sprecher des TKV 59 wurde Vize Peter Becht, seinen Platz als 2. Vorsitzender nimmt nun Manfred Schmißbrauter ein. Die Anschrift bleibt: Peter Becht - 7 Stuttgart-Süd - Böblinger Str. 63

Sieg der Gäste:TKV 59 HESLACH gegen1. TFSV 62 REMAGEN 4:14

Einen Tag vor den Deutschen Tipp-Kick-Meisterschaften trug der TKV 59 seinen 4. Vergleichskampf aus, und zwar gegen die Vertretung der TFSV Remagen.

Beide Mannschaften traten in stärkster Besetzung an, doch war Remagen hoher Favorit. Schon beim zweiten Spiel war eine Überraschung fällig, denn Maier konnte Mohr nach einem guten Spiel knapp mit 7:6 bezwingen. Die nächsten Begegnungen endeten mit den erwarteten Niederlagen, wenn auch oft nur der Farbvorteil spielentscheidend war. Die Begegnung Becht-Schmitz, die der Gastgeber mit 7:5 für sich entscheiden konnte, darf ohne Zweifel als bestes Spiel des Abends angesehen werden.

Es muß noch hinzugefügt werden, daß Becht an diesem Abend der beste Spieler des TKV 59 war. Seine beiden anderen Spiele gingen, wie aus den knappen Resultaten zu ersehen ist, sehr unglücklich verloren.

Maier war zwar nicht in Hochform, doch wenn man die Bilanz aus seinen Spielen zieht, kann man mit seinen Leistungen zufrieden sein.

Die schlechteste Kritik muß zweifelsohne Beck zugeschoben werden, denn an diesem Abend gelang ihm einfach nichts und er wurde buchstäblich überrollt.

Der Sieg der Remagener fiel etwas zu hoch aus, doch dank ihrer besseren Technik (und vor allem der plazierteeren Schüsse) haben sie dennoch verdient gewonnen. Die Ergebnisse:

Becht-Bündgen 7:8(5:3); Maier-Mohr 7:6(4:3); Beck-Schmitz 5:11 (0:5); Becht-Mohr 3:4(1:1); Maier-Bündgen 3:8(2:5); Beck-Mohr 1:6(1:2); Becht-Schmitz 7:5(5:1); Beck-Bündgen 2:17 (0:10); Maier-Schmitz 7:11(4:6).

ENDSTAND: 4:14 Punkte, 42:76 Tore

Klaus Becht zurückgetreten - Forts.